

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Monitoringsysteme der Stadt Augsburg – Kennzahlen und Indikatoren

Mit Monitoringsystemen werden für ausgewählte Themen objektive Daten zur Beschreibung von Strukturen und Entwicklungen bereitgestellt. In Abstimmung mit den zuständigen Fachbereichen hat das Amt für Statistik und Stadtforschung mittlerweile vier Monitoringsysteme zu den Themen Demografie, Soziales, Bildung sowie Integration und Gleichstellung entwickelt, die in der Kurzmittlung „Monitoringsysteme der Stadt Augsburg – Inhalte und Struktur“; ePaper vom 04.12.2019) kurz vorgestellt werden. Diese Monitoringsysteme stellen Beobachtungsinstrumente dar, mit denen Entwicklungen und Handlungsbedarfe erkannt sowie die Wirksamkeit bestehender Maßnahmen überprüft werden können.

Für die vier Monitoringsysteme wurden neben den zahlreichen Kennzahlen auch spezielle Indikatoren einheitlich festgelegt, so dass sie auch untereinander vergleichbar sind. Die verwendeten Kennzahlen (z.B. die Anzahl der ⇨ Geburten) und Indikatoren (z.B. die ⇨ Geburtenrate) werden in der hier vorliegenden Kurzmittlung in alphabetischer Reihenfolge erklärt und auf ihre Verwendung verwiesen. Die wichtigsten Daten sind für die einzelnen Gebiete auch im Internet unter <https://statistikinteraktiv.augsburg.de/Interaktiv/> abrufbar.

Übersicht der verwendeten Kennzahlen und Indikatoren

Ø Wohndauer ⇨ Mittlere Wohndauer	Deutsche	Medianalter
Abbrecher	Deutsche mit Migrationshintergrund	Migrationshintergrund
Abgänger	Deutsche ohne Migrationshintergrund	Mittelwert ⇨ Durchschnitt
Absolventen	Durchschnitt	Mittlere Wohndauer
Abhängigkeitsquotient	Durchschnittsalter	Nachwuchskräftequotient
Aging-Index	Eingliederungshilfe	Nationalität
Allgemeinbildende Schulen ⇨ Schulen	Einschulung	Natürliche Bevölkerungsbewegungen
Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	Einwohner mit Hauptwohnsitz	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Altenquotient	Einwohner mit Nebenwohnsitz	Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte
Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffer	Erwerbsanteil	Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen
Amtliche Einwohnerzahl	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Personen mit Migrationshintergrund ⇨ Migrationshintergrund
Arbeitslose	Erwerbsquote	Räumliche Bevölkerungsbewegungen ⇨ Wanderungen
Arbeitslosenanteil	Erwerbstätige	Schüler-Lehrer-Äquivalent Schulen
Arbeitslosenquote	Familienstand	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Arbeitsort	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen	Staatsangehörigkeit
Aufnahmeeinrichtungen	Ganztagsschulbetrieb	Sterbefälle
Ausländer	Gastschüler	Sterberate
Auslastungsäquivalent von Plätzen in Kindertageseinrichtungen	Geburten	Teilzeit
Auslastungsgrad von Plätzen in Kindertageseinrichtungen	Geburtenrate	Umzüge ⇨ Wanderungen
Außenwanderungssaldo ⇨ Wanderungssaldo	Gemeinschaftsunterkünfte	Vollzeit
Außenwegzüge/Außenzuzüge ⇨ Wanderungen	Geringfügig entlohnte Beschäftigte	Vollzeitäquivalent des pädagogischen Personals
Bedarfsgemeinschaften	Greying-Index	Wanderungen
Berufliche Schulen ⇨ Schulen	Grundsicherung im Alter	Wanderungssaldo
Beschäftigte	Hauptwohnsitzbevölkerung ⇨ Einwohner mit Hauptwohnsitz	Wegzüge ⇨ Wanderungen
Beschäftigtenanteil	Haushalte	Wiederholer
Betreuungsschlüssel in Kindertageseinrichtungen	Haushaltstypen	Wirtschaftszweige
Betreuungsquote	Hilfen zur Erziehung	Wohnberechtigte Bevölkerung
Bevölkerung ⇨ Wohnberechtigte Bevölkerung	Jugendquotient	Wohnfläche
Bevölkerungsbewegungen	Kinder	Wohngeld
Bevölkerungssaldo	Kindertagesbetreuung	Wohnort
Bezugsland	Kindertageseinrichtungen	Zuzüge ⇨ Wanderungen
Billeter-Maß	Kindertagespflege	
	Kostenbefreiungen der Kindertagesbetreuung	
	Langzeitarbeitslose	
	Lehrkräfte	
	Leistungsberechtigte (SGB II)	

Beschreibung der Kennzahlen und Indikatoren der Monitoringsysteme der Stadt Augsburg

Ø Wohndauer ⇒ Durchschnitt

Verwendung: Demografiemonitoring

Abbrecher

Abbrecher sind Schüler von beruflichen ⇒ Schulen die während des Berichtsschuljahres die Schule verlassen haben, ohne den beruflichen Bildungsgang vollständig zu durchlaufen. Allgemeinbildende Schulen dagegen können nur durch Wechsel der Schulart oder nach Vollendung der Schulpflicht als ⇒ Abgänger oder ⇒ Absolventen verlassen werden.

Verwendung: Bildungsmonitoring

Abgänger

Abgänger der allgemeinbildenden ⇒ Schulen sind diejenigen Schüler des Berichtsschuljahres, welche die Schulart nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht ohne Abschluss verlassen und nicht auf eine andere allgemeinbildende Schulart gewechselt haben.

Abgänger der beruflichen Schulen sind diejenigen Schüler des Berichtsschuljahres, welche einen beruflichen Bildungsgang vollständig durchlaufen, aber nicht den entsprechenden Abschluss erreicht haben.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Integrations- und Gendermonitoring

Absolventen

Absolventen von allgemeinbildenden und beruflichen ⇒ Schulen sind diejenigen Schüler des Berichtsschuljahres, welche die Schulart nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht mit einem dort erworbenen Abschluss verlassen haben. Dazu zählen auch die Schüler, die mit Abschluss auf eine andere allgemeinbildende Schulart gewechselt haben, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Integrations- und Gendermonitoring

Abhängigkeitsquotient

Der Abhängigkeitsquotient ist das Verhältnis der Anzahl der unter 20-Jährigen und der ab 65-Jährigen bezogen auf die Anzahl der 20- bis unter 65-Jährigen. Ein Abhängigkeitsquotient von 55 bedeutet beispielsweise, dass auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren 55 jüngere oder ältere Personen kommen.

Der Abhängigkeitsquotient zeigt an, wie viele Personen aus der erwerbsfähigen, mittleren Altersgruppe (20 bis unter 65-Jährige) für die meist nicht im Erwerbsleben stehende Bevölkerung der Jüngeren und Älteren (unter 20- und ab 65-Jährige) im weitesten Sinne zu sorgen haben. Der Abhängigkeitsquotient entspricht der Summe aus ⇒ Jugendquotient und ⇒ Altenquotient.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{unter 20-jährige Personen} + \text{ab 65-jährige Personen}}{\text{20- bis unter 65-jährige Personen}} \times 100$$

Verwendung: Demografiemonitoring, Sozialmonitoring

Aging-Index

Der Aging-Index ist das quantitative Verhältnis der ab 65-Jährigen bezogen auf die unter 20-Jährigen. Da der Aging-Index die jungen und älteren Altersgruppen direkt in Bezug setzt, eignet er sich für die Darstellung der Alterung der Gesellschaft.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{ab 65-jährige Personen}}{\text{unter 20-jährige Personen}} \times 100$$

Verwendung: Demografiemonitoring, Sozialmonitoring

Allgemeinbildende Schulen ⇒ Schulen

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Die allgemeine Fruchtbarkeitsziffer gibt die Zahl der ⇒ Geburten im Kalenderjahr je 1.000 Frauen mit ⇒ Hauptwohnsitz im gebärfähigen Alter (15- bis unter 45-Jährige) zu Beginn des Kalenderjahres an.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Geburten im Kalenderjahr}}{\text{15- bis unter 45-jährige Frauen zu Beginn des Kalenderjahres}} \times 1.000$$

Verwendung: Demografiemonitoring, Sozialmonitoring

Altenquotient

Der Altenquotient ist das quantitative Verhältnis der ab 65-Jährigen bezogen auf die 20- bis unter 65-Jährigen. Ein Altenquotient von 23 bedeutet beispielsweise, dass auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren 23 Personen im Alter von 65 und mehr Jahren kommen. Der Altenquotient zeigt an, wie viele aus der erwerbsfähigen, mittleren Altersgruppe (20 bis unter 65-Jährige) für die meist nicht mehr im Erwerbsleben stehende Bevölkerung (ab 65-Jährige) im weitesten Sinne zu sorgen haben (z.B. für Leistungen der Rentenversicherung oder andere Alterssicherungssysteme).

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{ab 65-jährige Personen}}{\text{20- bis unter 65-jährige Personen}} \times 100$$

Verwendung: Demografiemonitoring, Sozialmonitoring

Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffer

Die altersspezifische Fruchtbarkeitsziffer ist die Anzahl der ⇒ Geburten von Frauen eines bestimmten Alters im Kalenderjahr bezogen auf 1.000 Frauen mit ⇒ Hauptwohnsitz des entsprechenden Alters zu Beginn des Kalenderjahres.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Geburten von Frauen eines Altersjahres im Kalenderjahr}}{\text{Frauen des Altersjahres zu Beginn des Kalenderjahres}} \times 1.000$$

Amtliche Einwohnerzahl

Die amtliche Einwohnerzahl ist der vom Bayerischen Landesamt für Statistik festgestellte Bevölkerungsstand. Diese wird auf Basis der Volkszählung (zuletzt Zensus 2011) mit den von den Kommunen gemeldeten ⇒ Geburten, ⇒ Sterbefälle, ⇒ Zu- und ⇒ Wegzüge der ⇒ Einwohner mit Hauptwohnsitz vom Landesamt fortgeschrieben.

Verwendung: Integrations- und Gendermonitoring

Arbeitslose

Arbeitslose sind ab 15-Jährige, die nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben und eine versicherungspflichtige Beschäftigung mit mindestens 15 Wochenstunden suchen. Sie müssen bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet, arbeitsfähig und noch nicht in Rente sein sowie den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen.

Je nach Dauer der Arbeitslosigkeit und Hilfsbedürftigkeit erfolgt die Zuordnung der Arbeitslosen in den Rechtskreis SGB II oder SGB III. Für arbeitslose ⇒ Aufnahmeeinrichtungen

Als Aufnahmeeinrichtungen werden alle ⇒ Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber zusammengefasst. Die dort gemeldeten Personen werden bei der Auswertung nach den drei häufigsten ⇒ Staatsangehörigkeiten nicht berücksichtigt.

Verwendung: Demografiemonitoring

Ausländer gilt die Definition der Arbeitslosen, wenn sie eine Arbeitnehmertätigkeit in Deutschland ausüben dürfen.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Integrations- und Gendermonitoring, Sozialmonitoring

Arbeitslosenanteil

Der Arbeitslosenanteil in der Kommunalstatistik entspricht dem Anteil der ⇒ Arbeitslosen an den Personen im erwerbsfähigen Alter (15- bis unter 65-Jährige) mit ⇒ Hauptwohnsitz zum Stichtag.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{15- bis unter 65-jährige Personen}} \times 100$$

Verwendung: Bildungsmonitoring, Integrations- und Gendermonitoring, Sozialmonitoring

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote in der amtlichen Statistik entspricht dem Anteil der registrierten ⇒ Arbeitslosen an den zivilen Erwerbspersonen im angegebenen Zeitraum.

Arbeitsort

Arbeitsort ist die Gemeinde, in welcher der ⇒ Beschäftigte arbeitet, unabhängig vom ⇒ Wohnort. Der Arbeitsort wird über die Betriebsnummer des Arbeitgebers festgestellt.

Verwendung: Integrations- und Gendermonitoring

Aufnahmeeinrichtungen

Als Aufnahmeeinrichtungen werden alle ⇒ Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber zusammengefasst. Die dort gemeldeten Personen werden bei der Auswertung nach den drei häufigsten ⇒ Staatsangehörigkeiten nicht berücksichtigt.

Verwendung: Demografiemonitoring

Ausländer

Ausländer sind Personen ohne deutsche ⇒ Staatsangehörigkeit. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, auch wenn sie in Deutschland geboren sind.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Integrations- und Gendermonitoring

Auslastungsäquivalent von Plätzen in Kindertageseinrichtungen

Das Auslastungsäquivalent von Plätzen in einer ⇒ Kindertageseinrichtung ist das Verhältnis der gewichteten Anzahl der Kinder in ⇒ Kindertageseinrichtungen zur Anzahl der genehmigten Plätze in ⇒ Kindertageseinrichtungen entsprechend der Betriebserlaubnis der Einrichtungen.

Kinder mit ⇒ Eingliederungshilfe werden beim Auslastungsäquivalent im Unterschied zum ⇒ Auslastungsgrad von Plätzen in Kindertageseinrichtungen mit dem Faktor 3 gewertet, um dem erhöhten Betreuungsaufwand für integrative Betreuungsaufgaben Rechnung zu tragen.

$$\text{Berechnung: } \frac{\sum (\text{Kind} * \text{Faktor})}{\text{genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen}} \times 100$$

Verwendung: Bildungsmonitoring

Auslastungsgrad von Plätzen in Kindertageseinrichtungen

Der Auslastungsgrad von Plätzen in einer ⇒ Kindertageseinrichtung ist die Anzahl der Kinder in der ⇒ Kindertageseinrichtung bezogen auf die Anzahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis. In einigen Fällen kann es zu einem Auslastungsgrad über 100 Prozent kommen, wenn beispielsweise nachmittags freiwerdende Plätze durch andere Kinder belegt werden.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Kinder in der Kindertageseinrichtung}}{\text{genehmigte Plätze der Kindertageseinrichtung}} \times 100$$

Verwendung: Bildungsmonitoring

Außenwanderungssaldo ⇒ Wanderungssaldo

Außenwegzüge/Außenzuzüge ⇒ Wanderungen

Bedarfsgemeinschaften

Eine Bedarfsgemeinschaft besteht aus einer oder mehreren Personen, die einen gemeinsamen ⇒ Haushalt (Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft) bilden, darunter mindestens ein ⇒ erwerbsfähiger Leistungsberechtigter nach SGB II.

Zu einer Bedarfsgemeinschaft zählen:

- ⇒ erwerbsfähige Leistungsberechtigte,
- nicht dauernd getrenntlebende Partner einer Ehe, eingetragenen oder eheähnlichen Lebenspartnerschaft,
- unter 25-jährige, unverheiratete eigene Nachkommen ohne ausreichendes eigenes Einkommen oder Vermögen,
- nicht erwerbsfähige Elternteile eines unverheirateten, erwerbsfähigen ⇒ Kindes unter 25 Jahren.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Integrations- und Gendermonitoring

Berufliche Schulen ⇒ Schulen

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen ⇒ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und ⇒ geringfügig entlohnte Beschäftigte.

Verwendung: Integrations- und Gendermonitoring

Beschäftigtenanteil

Der Beschäftigtenanteil ist das quantitative Verhältnis der ⇒ sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am ⇒ Wohnort an der 15- bis unter 65-jährigen ⇒ Hauptwohnsitzbevölkerung, unabhängig vom Beschäftigungsumfang.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte}}{\text{15- bis unter 65-jährige Personen}} \times 100$$

Verwendung: Sozialmonitoring

Betreuungsschlüssel in Kindertageseinrichtungen

Der Betreuungsschlüssel in einer ⇒ Kindertageseinrichtung ist das quantitative Verhältnis der betreuten Kinder bezogen auf die ⇒ Vollzeitäquivalente des pädagogischen Personals.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{betreute Kinder}}{\text{Vollzeitäquivalente des pädagogischen Personals}} \times 100$$

Verwendung: Bildungsmonitoring

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote der ⇒ Kindertagesbetreuung ist das quantitative Verhältnis der betreuten Kinder einer Altersgruppe bezogen auf alle Kinder dieser Altersgruppe.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{betreute Kinder}}{\text{Kinder in der Altersgruppe}} \times 100$$

Verwendung: Bildungsmonitoring

Bevölkerung ⇒ Wohnberechtigte Bevölkerung

Bevölkerungsbewegungen

Bevölkerungsbewegungen setzen sich aus den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (⇒ Geburten und ⇒ Sterbefälle) und den räumlichen Bevölkerungsbewegungen (⇒ Wanderungen in Form von Zu-, Weg- und Umzügen) zusammen.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Integrations- und Gendermonitoring, Sozialmonitoring

Bevölkerungssaldo

Der Bevölkerungssaldo ist die Summe aus dem ⇒ natürlichen Bevölkerungssaldo und dem ⇒ Wanderungssaldo im Berichtszeitraum.

Berechnung: $\text{Geburten} - \text{Sterbefälle} + \text{Zuzüge} - \text{Wegzüge}$

Verwendung: Demografiemonitoring

Bezugsland

Als Bezugsland wird das Land bezeichnet, auf welches sich der ⇒ Migrationshintergrund bezieht.

Verwendung: Integrations- und Gendermonitoring

Billeter-Maß

Das Billeter-Maß ergibt sich aus dem quantitativen Verhältnis der Differenz der unter 15-Jährigen und der ab 50-Jährigen bezogen auf die 15- bis unter 50-Jährigen.

Berechnung:
$$\frac{\text{unter 15-jährige Personen} - \text{ab 50-jährige Personen}}{\text{15- bis unter 50-jährige Personen}} \times 100$$

Verwendung: Demografiemonitoring

Deutsche

Deutsche (⇒ mit oder ⇒ ohne ⇒ Migrationshintergrund) sind Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig davon, ob sie eine weitere Staatsangehörigkeit haben.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Integrations- und Gendermonitoring

Deutsche mit Migrationshintergrund

Als Deutsche mit ⇒ Migrationshintergrund werden in der Bevölkerungsstatistik alle Eingebürgerten, Aussiedler und Spätaussiedler mit persönlichem Migrationshintergrund sowie alle deutschen ⇒ Kinder im ⇒ Haushalt mit persönlichem oder familiärem Migrationshintergrund gezählt.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Integrations- und Gendermonitoring

Deutsche ohne Migrationshintergrund

Als Deutsche ohne ⇒ Migrationshintergrund zählen in der Bevölkerungsstatistik Personen mit ausschließlich deutscher Staatsangehörigkeit. Dazu gehören alle Erwachsenen ohne persönlichen ⇒ Migrationshintergrund und ⇒ Kinder im ⇒ Haushalt ohne persönlichen oder familiären ⇒ Migrationshintergrund.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Integrations- und Gendermonitoring

Durchschnitt

Der Durchschnitt ist das arithmetische Mittel bzw. der Mittelwert aus mehreren Werten. Zur Berechnung werden alle Werte aufaddiert und durch deren Anzahl geteilt.

Berechnung:
$$\frac{\text{Summe der Werteausprägungen}}{\text{Anzahl der Werte}}$$

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Integrations- und Gendermonitoring, Sozialmonitoring

Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter ist der Mittelwert aus dem Alter aller Personen zum Stichtag.

Verwendung: Demografiemonitoring

Eingliederungshilfe

Unter Eingliederungshilfe werden in der Kinder- und Jugendhilfestatistik seelisch behinderte Kinder und Jugendliche erfasst, die Eingliederungshilfe nach SGB VIII erhalten. Sie ist eigenständig und zählt nicht zu den ⇒ Hilfen zur Erziehung.

Verwendung: Bildungsmonitoring

Einschulung

Einschulungen können vorzeitig, fristgemäß oder verspätet erfolgen. Als fristgemäß eingeschult gelten Kinder, die zwischen dem 1. Oktober des Vorjahres und dem 30. September des betreffenden Schuljahres das 6. Lebensjahr vollendet haben. Nichteinschulungen können „Zurückstellungen“ bei nicht schulreifen Kindern oder „Befreiungen“ bei schulreifen Kindern sein.

Verwendung: Bildungsmonitoring

Einwohner mit Hauptwohnsitz

Die Hauptwohnsitzbevölkerung umfasst alle Personen, die mit Hauptwohnung in der Stadt Augsburg gemeldet sind. Zusammen mit den ⇒ Einwohnern mit Nebenwohnsitz in Augsburg bilden sie die ⇒ wohnberechtigte Bevölkerung in Augsburg.

Verwendung: Demografiemonitoring, Integrations- und Gendermonitoring

Einwohner mit Nebenwohnsitz

Unter den Einwohnern mit Nebenwohnsitz versteht man alle Personen, die nur mit Nebenwohnsitz in der Stadt Augsburg gemeldet sind. Sie haben ihre Hauptwohnung außerhalb von Augsburg. Zusammen mit den ⇒ Einwohnern mit Hauptwohnsitz in Augsburg bilden sie die ⇒ wohnberechtigte Bevölkerung in Augsburg.

Verwendung: Integrations- und Gendermonitoring

Erwerbsanteil

In der Kommunalstatistik entspricht der Erwerbsanteil dem Anteil der Summe aus ⇒ sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und ⇒ Arbeitslosen am ⇒ Wohnort an allen Personen im erwerbsfähigen Alter (15- bis unter 65-Jährige) am ⇒ Hauptwohnsitz.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{sozialversicherungspflichtig Beschäftigte} + \text{Arbeitslose}}{\text{15- bis unter 65-jährige Personen}} \times 100$$

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind Hilfebedürftige im erwerbsfähigen Alter mit Anspruch auf Grundsicherung nach SGB II, wenn sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. Wesentliche Voraussetzung für Ausländer ist eine Beschäftigungserlaubnis.

Verwendung: Sozialmonitoring

Erwerbsquote

Die Erwerbsquote in der amtlichen Statistik ist der Anteil der Erwerbspersonen (⇒ Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15- bis unter 65-Jährige) am ⇒ Hauptwohnsitz.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen neben \Rightarrow sozialversicherungspflichtig und \Rightarrow geringfügig entlohnten Beschäftigten auch Beamte, Selbstständige (einschließlich mithelfende Familienangehörige) sowie Personen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen.

Familienstand

Der Familienstand wird ausgewertet nach

- ledig,
- verheiratet bzw. in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft,
- verwitwet bzw. durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft,
- geschieden bzw. Lebenspartnerschaft aufgehoben.

Verwendung: Demografiemonitoring, Integrations- und Gendermonitoring

Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sind Personen, die zum \Rightarrow pädagogischen Personal, Leitungs- oder Verwaltungspersonal einer \Rightarrow Kindertageseinrichtung zählen. Nicht berücksichtigt wird hauswirtschaftliches und technisches Personal.

Verwendung: Bildungsmonitoring

Ganztagsschulbetrieb

Beim Ganztagsschulbetrieb wird zwischen offener und gebundener Form unterschieden. Als „gebunden“ werden Schulen bezeichnet, an denen alle Schüler oder zumindest einzelne Klassen oder Jahrgangsstufen verbindlich an mindestens drei Tagen für mindestens sieben Stunden Ganztagsangebote wahrnehmen. An „offenen“ Ganztagesesschulen können die Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte individuell über Teilnahme und Umfang entscheiden.

Verwendung: Bildungsmonitoring

Gastschüler

Gastschüler an allgemeinbildenden \Rightarrow Schulen in Augsburg sind Schüler, deren Wohnort außerhalb der Stadt Augsburg liegt. Gastschüler an beruflichen \Rightarrow Schulen sind in der Kommunalstatistik Berufsschüler mit einem Beschäftigungsverhältnis außerhalb der Stadt Augsburg.

Verwendung: Bildungsmonitoring

Geburten

Als Geburten werden in der Bevölkerungsstatistik alle amtlich festgestellten Neugeborenen berücksichtigt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Sozialmonitoring

Geburtenrate

Die Geburtenrate ist die Anzahl der \Rightarrow Geburten im Kalenderjahr je 1.000 \Rightarrow Einwohner mit Hauptwohnsitz zu Beginn des Kalenderjahres.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Geburten im Kalenderjahr}}{\text{Einwohner zu Beginn des Kalenderjahres}} \times 1.000$$

Verwendung: Demografiemonitoring

Gemeinschaftsunterkünfte

Gemeinschaftsunterkünfte sind z.B. Seniorenheime, Unterkünfte für Geflüchtete oder Justizvollzugsanstalten. Dort gemeldete Personen werden bei der Ermittlung von ⇨ Haushalten nicht berücksichtigt.

Verwendung: Demografiemonitoring

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 450 Euro nicht übersteigt, unabhängig davon, ob eine weitere Erwerbstätigkeit ausgeübt wird.

Verwendung: Integrations- und Gendermonitoring

Greying-Index

Der Greying-Index ist das quantitative Verhältnis der ab 80-Jährigen bezogen auf die 60- bis unter 80-Jährigen bzw. die 65- bis unter 80-Jährigen.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{ab 80-jährige Personen}}{\text{60- bzw. 65- bis unter 80-jährige Personen}} \times 100$$

Verwendung: Demografiemonitoring, Sozialmonitoring

Grundsicherung im Alter

Anspruch auf Grundsicherung im Alter nach SGB XII haben Personen, welche die Regelaltersgrenze erreicht haben und deren Lebensunterhalt nicht sichergestellt ist.

Verwendung: Sozialmonitoring

Hauptwohnsitzbevölkerung ⇨ Einwohner mit Hauptwohnsitz

Haushalte

Ein Haushalt (Privathaushalt) besteht aus einer Einzelperson oder setzt sich aus an einer Adresse gemeldeten, gemeinsam wohnenden Personen zusammen. Dazu zählen auch Haushalte in Studentenwohnheimen oder in Einrichtungen für Betreutes Wohnen. Adressen von ⇨ Gemeinschaftsunterkünften werden nicht berücksichtigt. Haushalte können nach Anzahl der Personen oder nach ⇨ Haushaltstypen unterschieden werden.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Integrations- und Gendermonitoring, Sozialmonitoring

Haushaltstypen

In der Kommunalstatistik werden Haushaltstypen unterschieden nach

- Single-Haushalte: Haushalte bestehend aus einer Person, unabhängig vom Familienstand.
- Paare ohne Kind: Ehepaare, eingetragene Lebenspartnerschaften oder nichteheliche Lebensgemeinschaften.
- Paare mit Kind(ern): Ehepaare, eingetragene Lebenspartnerschaften oder nichteheliche Lebensgemeinschaften; alle anderen Personen im Haushalt sind Nachkommen, darunter mindestens ein ⇨ Kind unter 18 Jahren.
- Alleinerziehende: Haushalte bestehend aus einem Erziehungsberechtigten (unabhängig vom Familienstand) und ausschließlich Nachkommen, darunter mindestens ein ⇨ Kind unter 18 Jahren.
- Sonstige Mehrpersonenhaushalte: oben genannte Haushalte mit mindestens einer weiteren Person.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Integrations- und Gendermonitoring, Sozialmonitoring

Hilfen zur Erziehung

Hilfen zur Erziehung nach SGB VIII sind Leistungen zur Unterstützung von Familien und deren Kindern in Form von ambulanten, teil- und stationären Hilfen (z.B. Erziehungsberatung, sozialpädagogische Familienhilfe oder Heimerziehung).

Verwendung: Bildungsmonitoring, Sozialmonitoring

Jugendquotient

Der Jugendquotient ist das quantitative Verhältnis der unter 20-Jährigen bezogen auf die 20- bis unter 65-Jährigen. Ein Jugendquotient von 23 bedeutet beispielsweise, dass auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren 23 Personen im Alter von unter 20 Jahren kommen. Er zeigt an, wie viele aus der erwerbsfähigen, mittleren Altersgruppe (20 bis unter 65-Jährige) für die meist noch nicht im Erwerbsleben stehende Bevölkerung (unter 20-Jährige) im weitesten Sinne zu sorgen haben (z.B. für Erziehung und Ausbildung).

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{unter 20-jährige Personen}}{\text{20- bis unter 65-jährige Personen}} \times 100$$

Verwendung: Demografiemonitoring, Sozialmonitoring

Kinder

Als Kinder werden in der Kommunalstatistik bei den ⇒ Haushaltstypen mit Kind(ern) die ledigen, kinderlosen Nachkommen im Haushalt unter 18 Jahren gezählt. Nachkommen ab 18 Jahren werden nicht als Kinder berücksichtigt.

In der Grundsicherungsstatistik SGB II sind Kinder alle unverheirateten minderjährigen Personen, die zusammen mit mindestens einem Elternteil in einer ⇒ Bedarfsgemeinschaft leben.

Nicht als Kinder zählen Personen unter 18 Jahren, die allein, zusammen mit einem Partner oder in einer Einrichtung leben.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Integrations- und Gendermonitoring, Sozialmonitoring

Kindertagesbetreuung

Die Kindertagesbetreuung umfasst die Betreuung von Kindern in ⇒ Kindertageseinrichtungen und in der ⇒ Kindertagespflege. Beide gelten als gleichwertige Formen der Kindertagesbetreuungen.

Verwendung: Bildungsmonitoring

Kindertageseinrichtungen

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden und für die eine entsprechende Genehmigung vorliegt. Die Betreuung in Kindertageseinrichtungen ist neben der öffentlich geförderten ⇒ Kindertagespflege eine gleichwertige Form der ⇒ Kindertagesbetreuung.

Kindertageseinrichtungen sind:

- „Kinderkrippen“ für Kinder vom 6. Lebensmonat bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres,
- „Kindergärten“ für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung,
- „Kinderhorte“ für Kinder von der Einschulung bis zum Ende der 4. Klasse Grundschule,
- „Häuser für Kinder“ für Kinder in verschiedenen Altersgruppen.

Verwendung: Bildungsmonitoring

Kindertagespflege

Die öffentlich geförderte Kindertagespflege bezeichnet die Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter bzw. Tagesvater). Die Kindertagespflege ist neben der Betreuung in ⇒ Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der ⇒ Kindertagesbetreuung.

Verwendung: Bildungsmonitoring

Kostenbefreiungen der Kindertagesbetreuung

Auf Antrag der Sorgeberechtigten können die Gebühren für den Besuch einer öffentlich geförderten ⇒ Kindertageseinrichtung ganz oder teilweise durch den Träger der Jugendhilfe übernommen werden, wenn die finanzielle Belastungen durch die Gebühren nicht zuzumuten sind.

Verwendung: Bildungsmonitoring

Nachwuchskräftequotient

Der Nachwuchskräftequotient ist das quantitative Verhältnis der unter 40-jährigen ⇒ Fachkräfte bezogen auf die ab 50-jährigen Fachkräfte. Beispielsweise bedeutet ein Nachwuchskräftequotient von 84 bei Lehrkräften, dass auf 25 Lehrkräfte ab 50 Jahren 21 Lehrkräfte im Alter von unter 40 Jahren kommen.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{unter 40-jährige Fachkräfte}}{\text{ab 50-jährige Fachkräfte}} \times 100$$

Verwendung: Bildungsmonitoring

Nationalität

Die Bezeichnung der Nationalität ergibt sich aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Integrations- und Gendermonitoring, Sozialmonitoring

Natürliche Bevölkerungsbewegungen

⇒ Geburten und ⇒ Sterbefälle werden als natürliche ⇒ Bevölkerungsbewegungen zusammengefasst.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Sozialmonitoring

Natürlicher Bevölkerungssaldo

Der Saldo der ⇒ natürlichen Bevölkerungsbewegungen ist die Differenz aus ⇒ Geburten und ⇒ Sterbefällen innerhalb eines Berichtszeitraums. Ist der natürliche Bevölkerungssaldo positiv, spricht man von einem Geburtenüberschuss, bei einem negativen Saldo von einem Sterbeüberschuss oder Geburtendefizit.

$$\text{Berechnung: } \text{Geburten} - \text{Sterbefälle}$$

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Sozialmonitoring

Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte, vor allem ⇒ Kinder unter 15 Jahren, leben zusammen mit ⇒ erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer ⇒ Bedarfsgemeinschaft und haben dadurch Anspruch auf ⇒ Leistungen nach SGB II.

Verwendung: Sozialmonitoring

Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Beim pädagogischen Personal in ⇒ Kindertageseinrichtungen handelt es sich um entsprechend ausgebildete Personen, die in der Förderung von Kindern nach SGB VIII oder SGB XII tätig sind. Sie bilden einen Teil der ⇒ Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen.

Verwendung: Bildungsmonitoring

Personen mit Migrationshintergrund ⇒ Migrationshintergrund

Räumliche Bevölkerungsbewegungen ⇒ Wanderungen

Schüler-Lehrer-Äquivalent

Das Schüler-Lehrer-Äquivalent ist das quantitative Verhältnis der Schüler bezogen auf die ⇒ Lehrkräfte. Ein Schüler-Lehrer-Äquivalent von 13 bedeutet beispielsweise, dass auf eine Lehrkraft 13 Schüler kommen.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Schüler}}{\text{Lehrkräfte}}$$

Verwendung: Bildungsmonitoring

Schulen

Als Schule gilt eine Bildungsstätte, -einrichtung oder -anstalt, in welcher Unterricht nach einem von der zuständigen Aufsichtsbehörde festgesetzten oder genehmigten Lehrplan erteilt wird. An allgemeinbildenden Schulen erfolgt die Vermittlung von Allgemeinwissen, an beruflichen Schulen primär die Vermittlung von Fachwissen.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Integrations- und Gendermonitoring

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungs- pflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (z.B. Arbeitslosenversicherung) sind oder für die hierfür Beitragsanteile bezahlt werden müssen. Dazu gehören insbesondere Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Beschäftigte in Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales Jahr, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Daten zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegen nach ⇒ Wohnort und nach ⇒ Arbeitsort vor.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gezählt werden die ⇒ geringfügig entlohnten Beschäftigten, Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige sowie Berufs- und Zeitsoldaten.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Integrations- und Gendermonitoring, Sozialmonitoring

Staatsangehörigkeit

In der Kommunalstatistik wird die erste Staatsangehörigkeit ausgewiesen. Die Staatsangehörigkeit wird unterschieden nach deutsch / ausländisch, ausländische Staatsangehörigkeit ggfs. weiter differenziert nach ⇒ Nationalität.

Verwendung: Demografiemonitoring, Integrations- und Gendermonitoring

Sterbefälle

Als Sterbefälle werden in der Bevölkerungsstatistik alle amtlich festgestellten Gestorbenen gezählt. Totgeborene, standes- amtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen sind in dieser Zahl nicht enthalten.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Sozialmonitoring

Sterberate

Die Sterberate ist die Anzahl der ⇒ Sterbefälle im Kalenderjahr je 1.000 ⇒ Einwohner mit Hauptwohnsitz zu Beginn des Kalenderjahres.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Sterbefälle im Kalenderjahr}}{\text{Einwohner zu Beginn des Kalenderjahres}} \times 1.000$$

Verwendung: Demografiemonitoring

Teilzeit

Als Teilzeit gilt eine Beschäftigung, bei der der Arbeitnehmer aufgrund einer Vereinbarung mit dem Arbeitgeber regelmäßig nur einen Teil der üblichen ⇒ Vollzeit arbeitet.

Verwendung: Integrations- und Gendermonitoring

Umzüge ⇒ Wanderungen

Vollzeit

Als Vollzeitarbeit gilt eine Beschäftigung, bei der der Arbeitnehmer die volle, normalerweise übliche bzw. tarifvertraglich festgelegte Arbeitszeit arbeitet.

Verwendung: Integrations- und Gendermonitoring

Vollzeitäquivalent des pädagogischen Personals

Das Vollzeitäquivalent des \Rightarrow pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen gibt an, wie viele Vollzeitstellen sich bei einer gemischten Personalbelegung mit unterschiedlichem Beschäftigungsumfang ergeben. Es ist definiert als die Anzahl der Wochenarbeitsstunden geteilt durch die Vollzeitarbeitszeit von 39,0 Stunden.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Wochenstunden des pädagogischen Personals}}{39,0}$$

Verwendung: Bildungsmonitoring

Wanderungen

Bei Wanderungen bzw. räumliche Bevölkerungsbewegungen unterscheidet man zwischen Außenwanderungen, welche die Zu- und Wegzüge über Gebietsgrenzen umfassen, und Binnenwanderungen, welche die Umzüge innerhalb eines Gebietes abbilden.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Integrations- und Gendermonitoring, Sozialmonitoring

Wanderungssaldo

Der Wanderungssaldo entspricht der Differenz aus Zu- und Wegzügen innerhalb eines Berichtszeitraums. Ist der Wanderungssaldo positiv, spricht man von einem Wanderungsgewinn, bei einem negativen Saldo von einem Wanderungsverlust.

$$\text{Berechnung: } \text{Zuzüge} - \text{Wegzüge}$$

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Sozialmonitoring

Wegzüge \Rightarrow Wanderungen

Wiederholer

Als Wiederholer gelten Schüler, die eine Klassenstufe zum zweiten Mal durchlaufen, unabhängig davon, ob die Schulart gewechselt wurde. Ist es mit einem Schulwechsel verbunden, werden sie bei der aufnehmenden Schule gezählt.

Verwendung: Bildungsmonitoring

Wirtschaftszweige

Unternehmen bzw. Betriebe werden nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes zusammengefasst. Die Zuordnung erfolgt nach der überwiegend ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit, dem Herstellungsverfahren oder den hergestellten Produkten.

Verwendung: Integrations- und Gendermonitoring

Wohnberechtigte Bevölkerung

Die wohnberechtigte Bevölkerung setzt sich aus den mit \Rightarrow Haupt- oder \Rightarrow Nebenwohnsitz gemeldeten Einwohnern zusammen. Für eine Person, die mit mehreren Wohnadressen im Gebiet gemeldet ist, wird die Hauptwohnung berücksichtigt, falls nicht vorhanden, die zuletzt bezogene Nebenwohnung. Sie unterscheidet sich von der \Rightarrow Amtlichen Einwohnerzahl, die vom Bayerischen Landesamt für Statistik fortgeschrieben wird.

Verwendung: Bildungsmonitoring, Demografiemonitoring, Integrations- und Gendermonitoring, Sozialmonitoring

Wohnfläche

In der Baustatistik ergibt sich die Wohnfläche einer Wohnung aus der Summe der anrechenbaren Grundfläche der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Nicht zur Wohnfläche zählen die Grundflächen von gemeinschaftlich genutzten Flächen (z. B. Dachgärten, Stellplätze) oder von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Trockenräume, Garagen oder Geschäftsräume).

Verwendung: Sozialmonitoring

Wohngeld

Wohngeld wird an Mieter oder Eigentümer gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Empfänger von sogenannten Transferleistungen (z.B. ⇒ Leistungsberechtigte (SGB II) oder ⇒ Grundsicherung im Alter) sind vom Wohngeld ausgeschlossen.

Verwendung: Sozialmonitoring

Wohnort

Der Wohnort von ⇒ Beschäftigten wird den Meldungen zur Sozialversicherung des Arbeitgebers entnommen.

Verwendung: Integrations- und Gendermonitoring

Zuzüge ⇒ Wanderungen

Erklärungen für Zeichen und Werte in Tabellen des Amtes für Statistik und Stadtforschung

–	Wert genau Null
0	Wert ungleich Null, im Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1
0,00	Wert auf die dargestellten Nachkommastellen gerundet
()	geschätzter oder statistisch nicht gesicherter Wert
.	Wert geheim zu halten oder unbekannt
...	Wert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
/	keine Angabe, da Datengrundlage nicht ausreichend
X	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll oder nicht berechenbar
davon	vollständige Aufgliederung einer Grundgesamtheit
darunter	teilweise Aufgliederung einer Grundgesamtheit
%	Prozentanteil des Merkmals an der entsprechenden Grundgesamtheit
%-P.	Prozentpunkte (Differenz zwischen zwei Prozentwerten)

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Einwohnerdaten in den Monitoringsystemen auf die wohnberechtigte Bevölkerung, also auf die mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldeten Personen. Bestandszahlen gelten zum Stichtag, Bewegungszahlen für die Dauer des Berichtszeitraumes. Die Summe gerundeter Teilwerte kann von deren Grundgesamtheit geringfügig abweichen. Anteile, Durchschnittswerte und deren Veränderungen werden dagegen direkt berechnet, weshalb diese sich geringfügig von der Berechnung aus gerundeten Ausgangswerten unterscheiden können. Aufgrund von Nachmeldungen, Revisionen, aktuelleren Hochrechnungsergebnissen oder anderen Korrekturverfahren können sich ausgewiesene Werte von früheren Veröffentlichungen unterscheiden. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in allen Berichten die im allgemeinen Sprachgebrauch üblichere Form genutzt. Eingeschlossen und gemeint sind jedoch alle Geschlechter, soweit nicht separat ausgewiesen.